

Was Gottes Wort über den Herrn Jesus Christus sagt:

GW I

Der Herr Jesus ist der wahrhaftige, ewige Gott. Gott hat sich in drei Personen geoffenbart: Vater, Sohn und Heiliger Geist, aber doch als völlige Einheit. Die „Dreieinheit“ Gottes ist nicht zu ergründen und in ihr gibt es auch keine Rangfolge.

Als das „Wort“ hat ER alle Dinge geschaffen. Seine mächtige Stimme hat „im Anfang“ eine sichtbare und eine unsichtbare Welt ins Dasein gerufen. „ER sprach, und es war; ER gebot, und es stand da“.

ER, „Gott gepriesen in Ewigkeit“, hat die Gestalt eines Menschen angenommen. ER wurde durch den Heiligen Geist gezeugt. Das Heilige, das geboren werden sollte, mußte „Sohn Gottes“ genannt werden.

Als Sohn Gottes wurde ER also Mensch und empfing den Titel: „Sohn des Menschen“. Seine Gottheit und Seine Menschheit waren während Seines Weges über die Erde nicht zu trennen, wohl zu unterscheiden. Als vollkommener Mensch weinte ER am Grab Seines Freundes Lazarus, während ER zugleich Seine Gottheit offenbarte durch den Ruf: „Lazarus, komm heraus!“. ER ist Gott und Mensch in einer Person.

ER war der Abglanz der Herrlichkeit Gottes und der Abdruck Seines Wesens. ER konnte sagen: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen“.

Seine Menschwerdung hatte zum Ziel, den Willen Gottes zu tun und IHN zu verherrlichen. Am Ende Seines Lebens konnte ER zu dem Vater sagen: „Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, welches du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.“

In dem Willen Gottes lag eingeschlossen, daß sündige Menschen mit Gott versöhnt werden sollten. Darum mußte ER das Gericht für die Sünden aller erdulden, die an IHN glauben.

Am Kreuz von Golgatha trug ER unsere Sünden, wurde dort zur „Sünde“ gemacht und von dem heiligen und gerechten Gott verlassen.

Nachdem ER den Willen Gottes vollbracht hatte und begraben worden war, stand ER auf aus den Toten. Er offenbarte sich Seinen Jüngern 40 Tage lang in Seinem Auferstehungsleib. Als dann fuhr ER auf in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.

1. Joh. 5,20

Joh. 1,1
Kol. 1,16
1. Mose 1
Ps. 33,9

Röm. 9,5
Phil.2,7

Luk. 1,35

Joh. 11,35.43

Hebr. 1,3

Joh. 14,9

Ps. 40,8
Hebr. 10,7

Joh. 17,4

1. Petr. 2,24

2. Kor. 5,21
Matth. 27,46.50

Hebr. 1,3,9
Apg. 1,3,9

Mk.16,19

IWS

Röm. 4, 25

Apg. 2
Joh. 14,16,17

1. Kor. 6,19
1. Kor. 12,13

1. Joh. 2,1

Hebr. 4,14;
7,23-28; 8,1.2

1. Thess.
4,16.17

Offb. 22,7.20
Joh. 14,2
Hebr. 2,13

Jud. 14.15
2. Thess. 1,10
1. Kor. 15,27

Matth. 17, 5
u. a.

Kol. 1,18
Phil. 2,9

Hebr. 1,6
Matth. 1,21

Joh. 1,29
1. Petr. 1,
19.20
Luk. 2,11
Phil. 3,20
Röm. 8,23
Apg. 10,42;
17,31

Apg.
4, 10-12

ER ist für unsere Sünden gestorben und unserer Rechtfertigung wegen auferweckt worden.

Nach Seiner Himmelfahrt kam der Heilige Geist aus dem Himmel auf die Erde, so wie Jesus, der Herr, es verheißen hatte. ER wohnt seitdem in jedem einzelnen Gläubigen und in der Versammlung (Gemeinde), der Gesamtheit aller wahren Gläubigen.

Jetzt ist der Herr Jesus im Himmel „der Sachwalter“ für die Seinen bei dem Vater, wenn sie gesündigt haben. ER ist der große „Hohepriester“ für alle Gläubigen, die sich noch auf der Erde in Schwachheit befinden, um sie zu vertreten, sie zu unterstützen und für sie zu bitten.

Zu Gottes Zeit wird ER aus dem Himmel wiederkommen. Die Seinen werden Ihm dann entgegengerückt werden in Wolken in die Luft.

ER hat verheißen: „Siehe, ich komme bald.“ ER wird sie einführen in das Haus des Vaters und sie dem Vater vorstellen als die Kinder, die ER IHM gegeben hat.

Danach wird ER mit den Seinen vom Himmel erscheinen, um das Gericht über die Ungläubigen zu vollstrecken und Seine Herrschaft über das ganze Universum anzutreten.

Gott konnte bezeugen: „Dieser ist Mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; IHN höret.“

Der Herr Jesus hat in allem den Vorrang, „darum hat Gott IHN auch hoch erhoben.“ Diese Erhabenheit kommt in der Bibel in Seinen verschiedenen Namen zum Ausdruck.

Zum Beispiel:

Alle Engel Gottes werden aufgerufen, IHN als den „*Erstgeborenen*“ anzubeten.

Als „*Jesus*“ sollte ER Sein Volk retten von ihren Sünden; darum mußte ER das „*Lamm Gottes*“ werden; ER war hierzu zuvorerkannt worden vor Grundlegung der Welt.

Als „*Christus*“ ist ER der Gesalbte des Vaters; als „*Erlöser*“ wird ER von den Seinen aus dem Himmel erwartet; als „*Richter*“ wird ER kommen, um Gericht zu üben.

„Es ist kein anderer Name unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, als
„*Jesus Christus*“
in welchem wir errettet werden müssen.“

Dieses Blatt ist kostenlos erhältlich.

Auf Wunsch senden wir Ihnen Literatur zur Einführung in die Bibel. Bitte schreiben Sie uns.

Verbreitung der Heiligen Schrift · D-35713 Eschenburg